

Tummescheit BESCHLÄGE

HISTORISCHE GOTIK UND NEOGOTIK BESCHLÄGE FÜR FENSTER UND TÜREN

GOTIK UND NEOGOTIK BESCHLÄGE

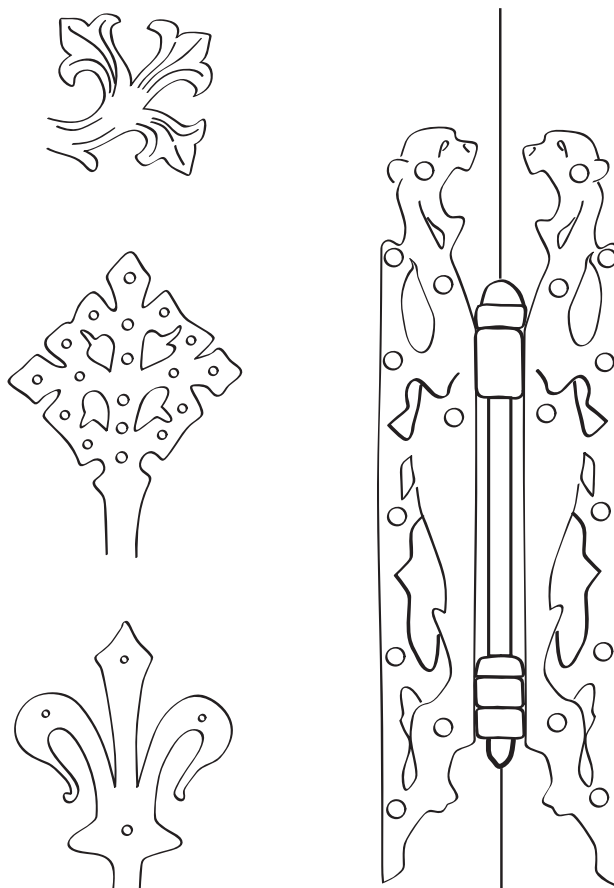
Die gotische Bautechnik folgte auf die Romanik und wurde um 1280 in Frankreich entwickelt. Auf die Gotik folgte die Renaissance.

In Deutschland wurde die Gotik im 19. Jahrhundert, unter anderem durch den Einfluss Goethes, als Nationalstil betrachtet und erfreute sich in der frühen Phase des Historismus, der sogenannten Neo- oder Neugotik, großer Beliebtheit.

Die Formensprache der Neugotik orientiert sich am Mittelalter. Ihr zentrales Gestaltungselement ist, wie schon in der Gotik der Spitzbogen. Während der Neugotik wurden ein paar original gotische Bauwerke, wie der Kölner Dom, vollendet und dabei idealisiert. Viele Entwürfe Schinkels orientieren sich an gotischen Vorbildern.

Replikate original gotischer Beschläge sind bei uns noch nicht angefragt worden. Wir erhalten aber des öfteren neogotische Vorlagen, um Sie zu reproduzieren.

So haben wir unter anderem für den Schweriner Dom, die St. Johannes Kirche in Göttingen und für den Magdeburger Dom - das älteste gotische Gebäude Deutschlands - Reproduktionen nach neogotischen Originalen hergestellt.



Zeichnungen: gotische Beschlagselemente



Foto: Magdeburger Dom © Torsten Maue / CC BY-SA 2.0



Foto: Schweriner Dom © User: Backslash / CC BY-SA 3.0

Tummescheit

Tummescheit Beschläge GmbH, An De Kirch 24, 22929 Köthel, Tel. 04159 / 670, Fax 04159 / 1227
mail@tummescheit-beschlaege.de – <http://www.tummescheit.de>